

Große Herzlichkeit prägt die Partnerschaft

Festakt würdigt fruchtbare deutsch-polnische Freundschaft

SÜDSTADT. (alp) Einen stolzen Geburtstag galt es gestern Abend zu feiern: Zehn Jahre währt die Partnerschaft zwischen Recklinghausen und dem polnischen Bytom. Es ist eine Partnerschaft, die trotz mancher Schatten der Geschichte, zu den fruchtbarsten gehört und vor allem durch einen Begriff geprägt wird, der allen Partnern häufig über die Lippen kommt: Herzlichkeit.

Fast familiär, so hört man es von den Beteiligten immer wieder, sei das Verhältnis der Partner. Und das längst nicht nur, weil Bytom beziehungsweise Beuthen für viele Recklinghäuser einst die Heimat war.

Zum Festakt im polnischen Begegnungszentrum „Dom Polski“ gab es ein volles Haus in der Südstadt. Eine zwölköpfige Delegation aus der polnischen Partnerstadt, die Stadtspitze und eine Reihe



von Stadtverordneten, waren gekommen, um das Jubiläum gebührend zu feiern.

Als besondere Anerkennung der florierenden Partnerschaft darf gewertet werden, dass auch der

Konsul der Volksrepublik Polen, Dr. Piotr Piotrowski, zum Festakt gekommen war. Die hiesige Partnerschaft liefere einen wichtigen Beitrag zur Verständigung: „Unsere Nationen gehören zusammen, das zeigt schon die Kultur“, meinte Piotrowski, der in seiner Rede besonders das politische und auf die Aufarbeitung der Geschichte zielende Engagement im Jugendaustausch zwischen Recklinghausen und Bytom lobend hervorhob.

Die „ersten Bürger“ der Partnerstädte, Bürgermeister Wolfgang Pantförder und Stadtpräsident Piotr Koj (Foto), waren sich in ihren Ansprachen einig, dass die Partner einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zu Verständigung und deutsch-polnischer Freundschaft leisteten, und damit zu einem Zusammenwachsen Europas in Frieden und Freiheit. Die Oberschlesischen Bergmänner, mit ihren Ehefrauen in traditionellen Trachten, der Chor Sw. Elzbieta, sowie die hochbegabte Bytomer Cellistin Anna Banas und der Pianist Rainer Maria Klaas umrahmten den Festakt musikalisch, ehe dann mit einem deftigen Buffet ein feucht-fröhlicher und sehr langer Abend unter Freunden eingeläutet wurde.

@ Weitere Bilder vom Festakt im „Dom Polski“ gibt es im Internet unter www.recklinghaeuser-zeitung.de

Stadtpräsident Piotr Koj im Interview

Nach dem Einchecken im Hotel Barbarossa führte ihn gestern sein erster Weg in die Propsteikirche St. Peter. „Eine tolle Ausstellung“, sagte Piotr Koj, der sich von den im Gotteshaus ausgestellten Hungertüchern regelrecht begeistert zeigte. Mit Bytoms Stadtpräsidenten sprach RZ-Redakteur Hermann Böckmann über die Perspektiven der Städtepartnerschaft.

? Herr Koj, wenn Sie nach Recklinghausen kommen, worauf freuen Sie sich ganz besonders?

! Die Antwort fällt nicht schwer. Auf die Menschen hier. Ich bin immer mit offenen Armen aufgenommen worden. Und egal, ob

ich auf junge oder alte Menschen zugehe, ich finde stets sofort Kontakt. Besonders freut es mich, dass mittlerweile auch Besuchergruppen aus Recklinghausen zu uns kommen, die ein touristisches Interesse an unserer Stadt haben und nicht durch familiäre Kontakte angetrieben werden.

? Sie bemühen sich gerade um eine weitere Partnerschaft mit Akko in Israel, einer Stadt, mit der Recklinghausen bereits seit mehr als 30 Jahren eng verbunden ist. Wie ist der Stand der Dinge?

! Der Partnerschaftsvertrag zwischen uns ist so gut wie ausverhandelt und fast unterschiftsreif. Ich hoffe, dass wir im Sommer die Partnerschaft tatsächlich be-

siegeln können.

? War Recklinghausen schuldlos daran, dass es zum Kontakt mit der Küstenstadt in Israel gekommen ist?

! Natürlich nicht. Ich habe Akkos Bürgermeister Shimon Lankri beim „Marsch der Lebenden“ in Auschwitz getroffen. Ohne das Jugendprojekt, das wir im Rahmen einer Kooperation mit Recklinghausen durchgeführt haben, hätte ich an der Veranstaltung sicher nicht teilgenommen. Eine Dreieckspartnerschaft zwischen unseren Städten wäre eine ganz tolle Sache. Zumal multikulturelle Aspekte gerade in Bytom eine große Tradition haben. Schon lange leben Polen, Deutsche und Juden in unserer Stadt miteinander.